Herbol-Blancfixe

Gut deckende wässrige Leimfarbe

I. Werkstoffbeschreibung

Wässrige Leimfarbe für wischfeste, ansatzfreie Deckanstriche im Innenbereich. Auf alle im Bau vorkommenden Untergründe wie Weissputz, Beton, Kalk- und Zement-Abrieb, Holzfaserplatten, etc. Wasser- und Nikotinflecken müssen vorgängig isoliert werden, um ein Durchschlagen zu verhindern.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wässrige Leimfarbe für Deckanstriche im Innenbereich.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Blancfixe nicht abtönen.
Glanzgrad	Matt
Dichte	1,45 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Acrylcopolymer, Celluloseleim, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Packungsgrössen	12,5 Liter
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2Hisothiazol- 3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (airless)	
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser. Zum Spritzen mit Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	Ab ST MAX 395
	Düsen/Düsengrössen	286 – ab x17er bis x25er
	Spritzdruck Material	150 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach 1 Stunde, überstreichbar nach ca. 5 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.	
Verbrauch	Ca. 150 ml/m^2 pro Anstrich unverdünntes Material, je nach Saugfähigkeit und Rauhigkeit des Untergrundes.	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff oder Spachtel ausbessern, evt. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 20%mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen, Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund*, max. 5% mit Wasser verdünnt, grundieren.
Alte Leimfarben-Beschichtungen	Restlos abwaschen und mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Blancfixe, evtl. mit wenig Wasser verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Blancfixe. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.101 Blancfixe
Wandbeschichtungen
Wandfarben innen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Oktober 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
zahlreich - sicher - produktiv